

WESTSTEIER

DONNERSTAG, 16. MAI 2013, SEITE 27



Christian Nemeth, Felix Jurosek, Beatrix Kürzl, Martin Unterlechner und Heinz Brunner (von links): Erste Erfolge CESCUTTI

Das Land zeigt Interesse

Reformpartner laden Vertreter des Vereins Kernraumfusion zu einem Gespräch in Graz ein. Zudem werden fleißig Unterschriften gesammelt.

RAINER BRINSKELLE

Mehr als 200 Besucher haben Obmann Martin Unterlechner und seine Stellvertreterin Beatrix Kürzl vom Verein Kernraumfusion bei den fünf Bürgerinformationsveranstaltungen in den Gemeinden Bärnbach, Köflach, Maria Lankowitz, Rosental und Voitsberg gezählt. „In Summe war es für uns ein Erfolg“, sagt Unterlechner.

„Besonders positiv aufgefallen ist, dass sehr viele Mandatäre anwesend waren“, ergänzt Kürzl. Vor allem Vertreter der Oppositionsparteien würden sich zum Verein bekennen, „aber auch in der SPÖ merkt man, dass die Leute zum Nachdenken kommen.“

Als einen Höhepunkt der Informationsabende beschreiben die Vereinsinitiatoren den Besuch von Köflachs SPÖ-Vizebürgermeister Johann Bernsteiner. „Er hat sich öffentlich für eine Kernraumfusion ausgesprochen“, freut sich der Obmann.

Fusions-Flashmob

In den nächsten Wochen wollen die Mitglieder des Vereins Kernraumfusion den Druck auf die politischen Verantwortungsträger erhöhen. „Mit den Unterschriften kommen wir schon in Tausenderbereiche. Dabei beginnen wir erst damit, die Listen flächendeckend aufzulegen“, erzählt Unterlechner. Auf Veranstaltungen und in Gasthäusern will man nun auch verstärkt aktiv auf mit den Bürgern in Kontakt treten. Geplant sind zudem nicht nur Besuche von Gemeinderatssitzungen: „Wenn nichts weiter geht, würden wir sicherlich Aktionen wie beispielsweise Demonstrationen setzen. Aber wir wollen auch mit neuen Methoden wie Flashmobs arbeiten“, sagt Kürzl.

Ein Gespräch wird es in der

kommenden Woche mit Vertretern des Landes Steiermark geben, bei denen die Gründer des Vereins Kernraumfusion laut eigener Aussage auf offene Ohren stoßen. „Wir treffen uns mit Mitarbeitern der für die Strukturreform zuständigen Abteilung 7. Aber auch höchsten Beamten aus den politischen Büros der Reformpartner dürfen wir unser Konzept präsentieren“, ist Unterlechner stolz.

Noch würde man zwar zum Teil den politischen Gegenwind in der Region spüren. „Wir merken aber, dass unsere Bewegung immer größer wird.“

VEREIN KERNRAUMFUSION

Vor knapp einem Monat hat sich der Verein Kernraumfusion der Öffentlichkeit präsentiert.

Seither wurden Fakten für eine Kernraumfusion gesammelt.

Die Zahlen können auf der Vereinswebseite abgerufen werden: www.kernraumfusion.at

Auf dieser Webseite gibt es auch die Möglichkeit, eine Unterstützungserklärung abzugeben.